



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 13.06.2013, um 18:10 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

Anwesend:

1. stellvertretender Bürgermeister

Karlheinz Hinderks

stv. Vorsitzender, i. V. für den
Ausschussvorsitzenden Peter Woltermann

Beigeordnete/r

Gerrit Dreesmann
Hildegard Hinderks
Bernhard Siemons
Dieter Weber

Mitglieder

Ute Prang
Birgit Rutenberg
Reinhard Schüür

Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Hermann Welp
Andreas Sinnings
Swanette Dannen

Verhinderungsvertreter des Bürgermeisters
stv. Abteilungsleiter
Protokollführerin

Dipl.-Ing. Susanne Spille, Planungsbüro zum TOP 2 ö.
NWP

Dipl.-Ing. Peter Woltermann, Planer zu TOP 2 nö. und 3 ö.
Architekturbüro Woltermann

Gäste

Andreas Karafotias

Ratsmitglied

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

Mitglieder

Manfred Robbe
Jan-Dieter Janssen

Vorsitzende/r
Peter Woltermann

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Zuhörer erschienen.

Herr Welp, Verhinderungsvertreter des Bürgermeisters, teilt mit, dass der Antrag des Ratsmitgliedes Karafotias auf Beseitigung der Herkulesstauden auf dem städtischen Grundstück in der Norderstraße zurückgezogen wurde und auch aus formellen Gründen nicht hätte behandelt werden dürfen. Das Schreiben zur Zurücknahme des Antrages ist beigelegt.

Weiterhin wird der TOP „10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 W Süderhilgenholt“ von der TO genommen. Die Verwaltung bittet, innerhalb der Fraktionen abzuklären, ob das Bauleitplanverfahren abgeschlossen bzw. alternativ dazu ggf. fortgeführt werden soll.

Im Einvernehmen mit den BAUMA-Mitgliedern wird der TOP 4 „Neuaufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM“ als TOP 2 behandelt.

Grundmandatsinhaber Holtkamp vertritt die Auffassung, dass nach dem NKomVG der Bürgermeister bzw. der vom Rat bestellte Vertreter verpflichtet ist, an Ausschusssitzungen teilzunehmen, die Tagesordnung aufzustellen und die Einladung zu unterschreiben hat. Da hier der Verhinderungsvertreter eingeladen hat, liegt seiner Meinung nach ein Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen vor, so dass die Sitzung nicht durchgeführt werden kann.

Herr Welp erklärt diesbezüglich, dass er in seiner Funktion als „Verhinderungsvertreter des Bürgermeisters“ nach den Bestimmungen des NKomVG berechtigt ist, Sitzungen einzuberufen.

Der stv. Vorsitzende stellt daher fest, dass die Bau- und Umweltausschusssitzung durchzuführen ist.

Zudem bittet Grundmandatsinhaber Holtkamp, den TOP 7 „Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Abschaffung der Jagd im Hessepark“ von der TO zu nehmen, weil der BAUMA hierfür nicht zuständig ist.

Der stv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2013

Nachdem die Verwaltung zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg erklärt hatte, dass es sich bei der Rahmenplanung um eine rein informelle Plangrundlage handelt und dass jeder zur Änderung anstehende Punkt erneut beraten und beschlossen werden muss, wird die Niederschrift genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3

TOP 2 Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3 WM "Windpark Dwarstief"
Vorlage: BV/2013/1076

Anhand einer Präsentation stellt Dipl.-Ing. Susanne Spille vom Planungsbüro NWP, Oldenburg, den erarbeiteten Bebauungsplanentwurf für das Repoweringvorhaben im Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ vor. Die Neuaufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sieht die Aufstellung von 10 Windenergieanlagen (bisher 12) mit unterschiedlicher Gesamthöhe (siehe Anlage) vor.

In der Aussprache werden verschiedene Fragen zur Zulässigkeit der im südlichen Bereich des Plangebietes vorgesehenen 10. Anlage aufgrund der möglichen Auswirkungen für die angrenzende Hütthaussiedlung und den Ortsteil Möhlenwarf beantwortet. Bei der Berechnung der Kompensation werden die bisherigen Kompensationsmaßnahmen für die 12 Anlagen mit nunmehr erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen für die 10 neuen Anlagen verrechnet. Sollte sich hier ein weiterer Kompensationsbedarf ergeben, ist dieser auszugleichen.

Beigeordneter Weber spricht sich im Namen der UWG-Fraktion für die 10. Anlage aus mit der Begründung, dass die Anlagenzahl reduziert wird, die Umdrehungen der Rotorblätter niedriger werden, mehr Energie erwirtschaftet wird und der Betreiber seinen Sitz nach Weener verlegt.

Es wird

- a) die Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM "Windpark Dwarstief" mit gleichzeitiger Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM "Windpark Dwarstief" (1999) in den sich überlagernden Teilen des Geltungsbereiches und die Aufhebung der sich nicht mehr überlagernden Flächenbereiche,
- b) die Aufstellung sowie
- c) die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB bei gleichzeitiger Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB

beschlossen.

Die Verwaltung teilt mit, dass etwaige Bedenken in Bezug auf die 10. WE-Anlage im Verfahren, ggf. durch die Wahl einer kleineren WEA, zu behandeln sind.

mehrheitlich beschlossen

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

TOP 3 Ausbau und Erweiterung des Kindergartens Weener
Vorlage: BV/2013/1078

Architekt Peter Woltermann stellt zunächst die in den vorherigen Sitzungen bereits im Einzelnen erläuterten Varianten 2 und 2 a nochmals kurz vor. Diese Varianten beinhalten eine externe Nutzung durch Vereine und andere Gruppierungen. Die neue Variante 2 b sieht einen Anbau ohne externe Nutzung vor. Der geplante Ausbau des Erdgeschosses reicht für den Kindergartenbedarf aus. Das Dachgeschoss wird nicht ausgebaut. Ein Ausbauplan des Erdgeschosses ist beigelegt. Eine Förderung aus dem Programm Leader (W.E.R.O.-Deutschland) erfolgt nicht. Eine Kostenaufstellung der Varianten 2, 2 a und 2 b ist beigelegt.

Beigeordneter G. Dreesmann stellt fest, dass der geplante Anbau entsprechend Variante 2 b ausschließlich dem Kindergarten zur Verfügung steht und somit eine öffentliche Nutzung nicht möglich ist. Er hält eine externe Nutzung auch nicht für erforderlich, weil im Stadtgebiet ausreichend Räumlichkeiten für Vereine etc. zur Verfügung stehen.

Beigeordnete H. Hinderks befürwortet den Anbau ohne öffentliche Nutzung gemäß Variante 2 b. Grundmandatsinhaber Holtkamp begrüßt ebenfalls die Variante 2 b. Auch Ratsmitglied Rutenberg befürwortet die Variante 2 b. Beigeordneter Weber spricht sich für eine neue Variante 2 c mit einem rückwärtigen Anbau aus.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die kostengünstigste Variante 2 b unter Verzicht auf Fördermittel für weitergehende externe Nutzungen auszuführen, die Ausschreibung vorzubereiten und das hierfür erforderliche Verfahren für die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 W „Vogelsang“ einzuleiten.

mehrheitlich beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
--------------------------	--------------------------

TOP 4 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 W "Vogelsang" gemäß § 13a BauGB in Textform
Vorlage: BV/2013/1077

Es wird die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 W „Vogelsang“ gemäß § 13 a BauGB in Textform mit dem Inhalt beschlossen,

- a) die für den Anbau des Kindergartens benötigte Fläche des Parkplatzes/Fläche für Festveranstaltungen als Gemeinbedarfsfläche festzusetzen und
- b) die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 W „Vogelsang“ gemäß § 13 a BauGB öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen.

Grundlage der Änderungsplanung ist der Beschluss zugunsten eines Anbaus zur Erweiterung des Kindergartens Weener.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 5 Antrag des Ratsmitgliedes Bernhard Siemons im Rat der Stadt Weener gemäß § 56 NKomVG - Bebauungsplan in Stapelmoorerheide, südlich der Huisingaslohne
Vorlage: AT/2013/1071

Zunächst begründet Beigeordneter Siemons seinen Antrag entsprechend der Vorlage. In Stapelmoorerheide gibt es seit 10 Jahren keine Bauplätze mehr. Nunmehr bietet es sich an, südlich der Huisingas Lohne zunächst ca. 3 Bauplätze auszuweisen, zumal an der Nordseite alle Ver- und Entsorgungsleitungen vorhanden sind. Es wird der Antrag gestellt, einen Bebauungsplan in Stapelmoorerheide, südlich der Huisingas Lohne, aufzustellen.

Beigeordnete H. Hinderks verweist auf vorhandene Bauplätze an der Dorfstraße (6 Grundstücke), die bisher nicht erschlossen worden sind.

Grundmandatsinhaber Holtkamp vertritt die Auffassung, dass nicht im Außenbereich gebaut werden sollte, sondern der Innenbereich zu stärken ist. Auch Ratsmitglied Rutenberg möchte

keine weiteren Bebauungen in der Fläche. Beigeordneter G. Dreesmann spricht sich für die Schaffung der Bauplätze aus, um die dörfliche Entwicklung zu fördern.

Dem Antrag des Ratsmitgliedes Bernhard Siemons, einen Bebauungsplan südlich der Husingas Lohne aufzustellen, wird nicht zugestimmt.

abgelehnt	Ja 4 Nein 4 Enthaltung 0
-----------	--------------------------

TOP 6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Weener gemäß § 56 NKomVG - Abschaffung der Jagd im Hessepark
Vorlage: AT/2013/1070

Nachdem Ratsmitglied Rutenberg den Antrag auf „Abschaffung der Jagd im Hessepark“ ausführlich erläutert hat, beantragt Grundmandatsinhaber Holtkamp gemäß der Geschäftsordnung, dass sich der BAUMA nicht mit dem TOP befassen möge. Er begründet dies damit, dass der BAUMA wegen Unzuständigkeit ohnehin hierüber nicht entscheiden kann. Grundmandatsinhaber Holtkamp weist zudem darauf hin, dass der Eigentümer des Parks sich nicht an die im städtebaulichen Vertrag festgeschriebenen Vorgaben hält.

Dem Antrag auf Nichtbefassung wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen	Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

Über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Ausweisung des Hesseparks in einen befriedeten Bereich wird nicht abgestimmt.

keine Abstimmung	Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0
------------------	--------------------------

TOP 7 Mitteilungen

- a) Die Verwaltung teilt mit, dass der von der SPD-Fraktion beantragte Ausbau des Mittelstenweges in einer der nächsten BAUMA-Sitzungen beraten wird.

- b) Die Verwaltung teilt mit, dass der Bestand in Abteilung 1 A des Stadtwaldes als Kompensationsmaßnahme für den Ausbau der L 31 (Graf-Ulrich-Straße) in einen standortgerechten Mischwald umgebaut wird. Die mit nicht standortgerechten Pappeln bepflanzte Teilfläche soll in einen Laubmischwald aus Berg-/Spitzahorn, Rotbuche, Winterlinde und Stieleiche umgewandelt werden. Hierdurch ergibt sich eine dauerhafte Aufwertung der Fläche, da das Lebensalter dieser Gehölzarten wesentlich höher liegt als der bisherige Pionierbestand aus Pappeln.
Alle Arbeiten erfolgen in Absprache und Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksförster Herrn Grimm vom Forstamt Oldenburg.
Die erforderlichen Fällarbeiten wurden im Januar von Firma Scheper aus Thüle vorgenommen. Die Anpflanzungen sind im Frühjahr 2013 vorgenommen worden.
Der vorhandene Weg wird derzeit bis zur Gasregelstation verlängert. Es ist geplant, den Weg durch den Aufbau von zwei Pforten zu jeder Seite abzugrenzen und die Fläche mit einem Zaun einzugrenzen.

- c) Im Rahmen einer umfassenden Stellungnahme, die diesem Protokoll beigelegt ist, nimmt die Verwaltung zu der Thematik „Herkulesstaudenbekämpfung“ auf dem städtischen Hinterliegergrundstück in der Norderstraße Stellung.
Ergänzend teilt die Verwaltung mit, dass diesbezüglich weitergehend eine Klärung der haftungsrechtlichen Fragestellungen beim KSA herbeigeführt werden soll.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

- a) Beigeordnete H. Hinderks bittet um Mitteilung wer im Arbeitskreis „Mahnmal Bahnhof“ mitarbeitet.
(Antwort der Verwaltung: Die Fraktionen werden hierüber gesondert informiert.)
- b) Beigeordnete H. Hinderks erkundigt sich nach dem Umfang der Straßendeckenschäden. Die Verwaltung teilt mit, dass durch den langen Winter ein erheblicher Instandsetzungs- und Sanierungsbedarf entstanden ist. Umfangreiche Straßenkontrollen konnten aufgrund der langen Arbeitsunfähigkeit des zuständigen Tiefbauingenieurs in den vergangenen Monaten nur unzureichend erfolgen. Entscheidungsgrundlage für künftige Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen ist das im Zuge der Doppik-Einführung erstellte Straßenkataster.
- c) Beigeordnete H. Hinderks erbittet Aussagen zum Farbanstrich der Tür im Organeum.
(Antwort der Verwaltung: Bei dem jetzigen Anstrich der Tür handelt es sich um einen Voranstrich.)
- d) Die Frage des Grundmandatinhabers Holtkamp, wer die Kosten für die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 W „Süderhilgenholt“ trägt, erklärt die Verwaltung, das mit dem Investor kein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen worden ist, so dass die Stadt die Kosten übernimmt.
- e) Die Verwaltung erklärt zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg bezüglich einer Straßenreparatur in Middelstenborgum, dass der Bauhof beauftragt ist, die Schäden zu beheben.
- f) Zu der weiteren Frage des Ratsmitgliedes Rutenberg bezüglich der Aufstellung von Hundetoiletten erklärt die Verwaltung, dass Papierkörbe angeschafft und in den Ortsteilen entsprechend der Vorschläge der Ortsvorsteher aufgestellt werden.
Beigeordnete H. Hinderks bittet um eine baldmögliche Aufstellung der Abfallbehälter.
- g) Die Verwaltung erklärt zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg, dass der auf dem städt. Grundstück hinter dem Gebäude Norderstraße 81 angeblich vorhandene „Mühlenteich“ bereits vor etlichen Jahren verfüllt wurde.
- h) Beigeordneter Weber sieht die Verantwortlichkeit für die Bekämpfung des Bärenklaus im rückwärtigen Bereich des Grundstückes Norderstraße 81 bei der Stadt.
- i) Auf die Nichteinhaltung der Verpflichtungen des Eigentümers zur Offenhaltung des „Hesseparks“ weist Beigeordneter Weber hin.
- j) Auch Beigeordnete H. Hinderks bittet um Klärung der Sachlage zum „Hessepark“.

k) Beigeordneter G. Dreesmann bittet, die Seitenräume am Püttenbollenweg zu mähen.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Zusagt wird eine Mitteilung zum Thema „Orientierungsleuchten“ in der nächsten BAUMA-Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Karlheinz Hinderks
stv. Vorsitzender

Hermann Welp
Verhinderungsvertreter

Andreas Sinnigen
stv. Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführerin